

## NEUHAUSEN AM RHEINFALL ZEIGT, WAS IN UNS STECKT



Bilder: zVg

Wer Neuhausen am Rheinflall aufmerksam betrachtet, entdeckt immer wieder neue Geschichten. Genau solche Geschichten versammelt die neue Ausgabe der Neuhausener News. Sie erzählt von Menschen, Orten, Projekten und Entwicklungen, die unsere Gemeinde prägen. Manche blicken zurück, andere richten den Blick nach vorn. Zusammen zeigen sie, wie vielfältig, lebendig und überraschend Neuhausen am Rheinflall ist.

Im Zentrum steht die neue Imagekampagne «Von Natur aus urban», mit der Neuhausen am Rheinflall ab Mitte Juni im öffentlichen Raum sichtbar wird. Sie zeigt eine Gemeinde mit industrieller Geschichte, urbanen Orten, Natur vor der Haustür und Menschen, die hier leben und arbeiten.

Historisch wird es beim Beitrag zum Bahnhof Neuhausen SBB. Er erzählt, weshalb die Züge einst an Neuhausen am Rheinflall vorbeifuhren und wie der Bahnhof später zum wichtigen Motor der Entwicklung

wurde. Ebenfalls um einen besonderen Ort geht es im Porträt von René Rüedi, Geschäftsführer der Miniaturwelt Smilestones. Nach dem Umzug ins Rhyfall-Village blickt er auf neue Möglichkeiten und viele Ideen.

Begegnung steht beim neuen Seniorentreff im Triangolo im Mittelpunkt. Erste Angebote wie der Kaffee-Treff starten bald. Magisch wurde es zudem in der Primarschule Gemeindegewiesen 1, wo die Projektwoche «It's magic!» Kinder, Eltern und Lehrpersonen begeisterte.

Dazu gibt es Wissenswertes aus dem Gemeindealltag: vom Fäscht für alle über den erneuerten Vitaparcours bis zur Rubrik «5 Fragen an» mit Patrick Bittel, Verpflegungsleiter der Alterszentren.

Diese Ausgabe lädt ein, Neuhausen am Rheinflall neu zu entdecken: lebendig, nah und von Natur aus urban.

Für die Redaktionsteam  
Sabine Studer

### EDITORIAL

Liebe Neuhausenerinnen und Neuhausener



Der zweite Anlauf für die Gesamtrevision der über 35 Jahre alten Bauordnung und des Zonenplans setzt einen realistischen Neustart. Aus der Ablehnung der letzten Vorlage wurden klare Lehren gezogen: weniger Höhenflüge, keine neuen Hochhausstandorte, klare Vorgaben für die Zentrumszone sowie eine deutliche Stärkung unserer Grün- und Freiräume. Eine breit zusammengesetzte gemeinderätliche Kommission aus Parteien und Verbänden hat intensiv mitgearbeitet. Mittlerweile ist das Einwendungsverfahren abgeschlossen. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Teilnehmenden. Nun werden die Eingaben ausgewertet und die Vorlage im zweiten Semester dem Einwohnerrat unterbreitet. Gemeinsam gestalten wir den Raum, in dem unsere Gemeinde auch morgen lebenswert bleibt.

Christian Di Ronco

### INHALT

- 1 Editorial
- 2-4 Aus der Gemeinde
- 5 People
- 6 Alts us Neuhuuse
- 7 Jungi us Neuhuuse
- 8 Veranstaltungen

## Aus der Gemeinde

### 5 FRAGEN AN PATRICK BITTEL

In dieser Rubrik stellen unsere Lernenden Nikolina Zdravkov und Kerem Aksakal den Mitarbeitenden der Gemeinde ein paar Fragen. Für diese Ausgabe wurde Patrick Bittel, Verpflegungsleiter im Alterszentrum Neuhausen am Rheinflall befragt.



Bild: zVg

#### Bitte stelle Dich kurz vor

Ich heisse Patrick Bittel und bin als Verpflegungsleiter im Alterszentrum Neuhausen am Rheinflall für die gesamte Verpflegung unserer zwei Häuser, einer Kinder-Tagesstruktur und des Mahlzeitendienstes zuständig. Damit verantworte ich mit meinem Team täglich die Organisation von etwa 580 bis 600 Mahlzeiten.

#### Wie bist Du zu Deinem jetzigen Beruf gekommen?

Eigentlich war mein Plan ein ganz anderer: Ich wollte Goldschmied werden. Da die Lehrstelle jedoch anderweitig vergeben wurde, landete ich durch einen Aushilfsjob in der Pizzeria der Familie meiner damaligen Freundin in der Küche. Dort hat mich der Vater meiner Freundin motiviert, die Ausbildung zum Koch EFZ zu absolvieren.

#### Wie sieht ein typischer Alltag in der Küche aus?

Wir arbeiten nach dem «Cook and Chill»-Verfahren und setzen dabei konsequent auf frische, regionale Pro-

dukte. Mein Vormittag ist geprägt von intensiver Vorarbeit in der kalten Küche – vom Backen bis zur Zubereitung von Salaten und Desserts – sowie der punktgenauen Fertigstellung des Mittagessens inklusive spezieller Diätkost.

#### Was essen die Bewohnenden am liebsten?

Während Spaghetti Bolognese und Gehacktes mit Hörnli bei uns die absoluten Klassiker sind, gehen wir auch gerne mit der Zeit: Aktuelle Trends wie Currywurst mit Pommes, Spareribs oder Entrecôte stehen ebenso auf dem Speiseplan.

#### Was macht Dir persönlich am meisten Spass an der Arbeit?

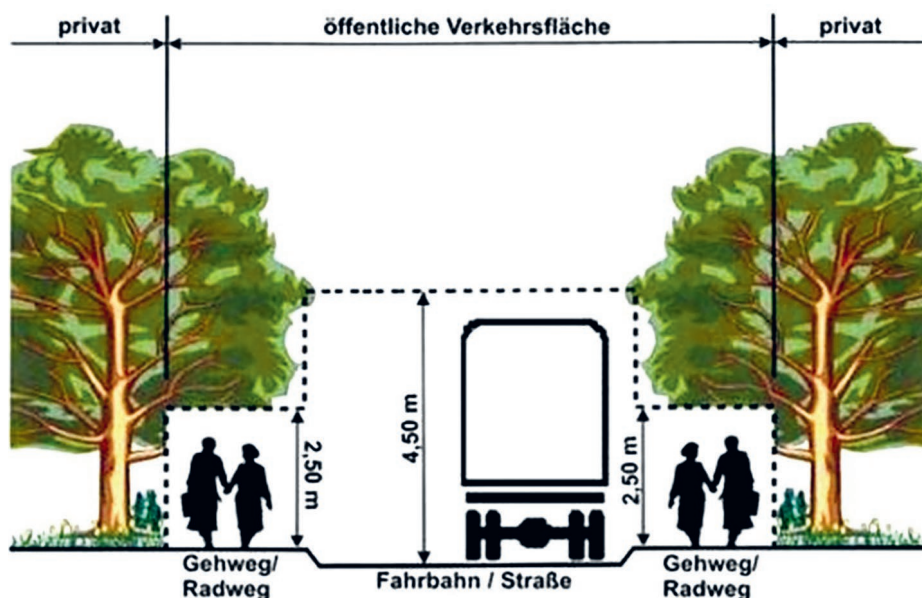
Was mich täglich antreibt, ist das Kochen selbst und das direkte Feedback der Bewohnenden. Gleichzeitig schätze ich die Aufgabe, unsere Lernenden auszubilden, und die Zusammenarbeit in einem agilen Team, das von flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen zur Geschäftsleitung lebt.

## HECKEN SCHNEIDEN

Gestützt auf Art. 25 Strassengesetz, § 15 Strassenverkehrsordnung und Art. 30 Polizeiverordnung der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall werden Grundeigentümer/innen in Neuhausen am Rheinflall aufgefordert, Hecken, Sträucher und Bäume entlang öffentlicher Strassen und Wege auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Die lichte Höhe muss über Strassen mindestens 4,50 m, über Fusswegen und Trottoirs mindestens 2,50 m betragen. Beleuchtung und Verkehrssicherheit dürfen nicht beeinträchtigt, Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten und Schilder nicht verdeckt sein. Bodenbepflanzungen sind hinter die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden und während der Vegetationsperiode bei Bedarf nachzuschneiden.

Bei Nichtbefolgung ist die Verwaltungspolizei befugt, das Zurückschneiden auf Kosten der Eigentümerschaft zu veranlassen.



# FÄSCHT FÜR ALLI: SOMMERABENDE VOLLER MUSIK UND BEGEGNUNGEN

von Sabine Studer

Wenn im Sommer am Mittwochabend Musik über den «Platz für alli» klingt, ist in Neuhausen am Rheinfall wieder Zeit für das «Fäscht für alli». Organisiert wird die beliebte Veranstaltungsreihe von den Neuhuuser Friends, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass mitten im Dorf ein Ort der Begegnung entsteht.



Bild: Neuhuuser Friends



## Fäscht für Alli

uf äm Platz für Alli

Programm 2026

1. Juli	Freddy's Evergreen Trio
8. Juli	Win Music
15. Juli	Western Store
22. Juli	Jim Creard
5. August	Party-Vagabunden
12. August	Little Big Band
19. August	MundART
26. August	MG Grace with Band 10 Jahre Neuhuuser Friends

Von 18:30 Uhr – 23:00 Uhr (Musik von 19:15 – 22:15 Uhr)  
Infos über die Durchführung bei unsicherem Wetter:  
[www.nhfriends.ch](http://www.nhfriends.ch)

Das Programm bietet auch dieses Jahr viel Abwechslung. Von Freddy's Evergreen Trio über Win Music, Western Store, Jim Creard, die Party-Vagabunden, die Little Big Band und MundART bis hin zum Jubiläumsabend am 28. August mit MG Grace with Band ist für verschiedene Musikgeschmäcker etwas dabei. Das «Fäscht für alli» zeigt damit auf sympathische Weise, was Neuhausen am Rheinfall ausmacht: Gemeinschaft, Offenheit und Freude am Zusammensein.

Hinter den Sommerabenden stehen zahlreiche freiwillige Stunden. Die Neuhuuser Friends wurden 2016

gegründet und verstehen sich als Verein für alle. Somit dürfen sie dieses Jahr ihr 10-Jahres-Jubiläum feiern. Sie unterstützen bestehende Anlässe und schaffen zugleich neue Möglichkeiten, das Dorfleben attraktiv und lebendig zu gestalten. Damit dies gelingt, braucht es Menschen, die mithelfen. Ob beim Aufstellen, Ausschneiden, Abräumen oder bei anderen Aufgaben: Neue Helferinnen und Helfer sind jederzeit willkommen. Und wer richtig mit anpacken will: Die Neuhuuser Friends sind auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied und freuen sich auf alle neuen Gesichter.

## SENIORENTREFF: ERSTE ANGEBOTE STARTEN BALD

von Sonja Schibli

Vor gut zwei Jahren fanden in unserer Gemeinde Quartierbegehungen zum Thema «altersfreundliche Gemeinde» statt. Dabei wurde häufig der Wunsch nach mehr Begegnungsmöglichkeiten und sozialen Kontakten geäussert.

Im Februar lud die Gemeinde deshalb ältere Einwohnerinnen und Einwohner dazu ein, an der Gestaltung eines Seniorentreffs mitzuwirken. Gemeinsam wurde überlegt, welche Angebote in Neuhausen am Rheinfall gefragt sind und wer sich freiwillig engagieren möchte. Die Einladung stiess auf grosses Interesse. Besonders erfreulich ist, dass sich zahlreiche Teilnehmende aktiv bei der Entwicklung der Angebote einbringen möchten.

Was ist seither passiert? Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, Ideen

gesammelt und erste konkrete Angebote ausgearbeitet. Zudem wurde festgelegt, welche Aktivitäten in welcher Form und zu welchen Zeiten stattfinden können.

Ein erstes Angebot, der Kafi-Treff, startet Mitte Juni. Weitere Aktivitäten wie Singen, Backen und Kochen, Wissensaustausch sowie ein Literaturclub sind bereits in Planung. Informationen zu Zeiten und Durchführung folgen in Kürze.

Alle Angebote finden im Triangolo an der Zentralstrasse 50 (ehemaliges Postgebäude) statt. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich, und alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf unserer Website. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Kafi-Treff

#### Wann:

Jeden dritten Dienstag im Monat sowie jeden Sonntag (ausser am ersten Sonntag des Monats), jeweils von 14 bis 16 Uhr.

#### Wo:

Triangolo, Zentralstrasse 50, 8212 Neuhausen am Rheinfall

#### Angebot Seniorentreff

[https://neuhausen.ch/altersfreundliche\\_gemeinde](https://neuhausen.ch/altersfreundliche_gemeinde)

#### Möchten Sie mitwirken?

Die Koordinationsstelle Alter freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter 078 326 11 37 oder [sonja.schibli@neuhausen.ch](mailto:sonja.schibli@neuhausen.ch)

## NEUHAUSEN AM RHEINFALL ZEIGT GESICHT

von Sabine Studer

Wir lancieren im Juni eine Imagekampagne. Unter dem Motto «Von Natur aus urban» zeigt die Gemeinde, was sie ausmacht: urbane Orte mit industrieller Vergangenheit, Natur direkt vor der Tür und Menschen, die hier leben. Lebendig, vielfältig und überraschend urban.

Unter dem Leitsatz «Von Natur aus urban» entstand eine Bildwelt, die genau dort ansetzt, wo Neuhausen am Rheinfall am stärksten ist. Das SIG-Areal, der Industrieplatz, das Rhyfall Village – das sind Orte, die an Vergangenheit erinnern. Es sind aber auch Orte der Gegenwart.

Lebendig mit Geschichte im Rücken und Zukunft vor Augen. Und mitten drin: Menschen, die hier wohnen, arbeiten und ihren Alltag leben.

Ab Mitte Juni ist die Kampagne im öffentlichen Raum sichtbar: auf Plakaten, in Bussen und an markanten Orten in Neuhausen am Rheinfall und der Region Schaffhausen. Sie richtet sich an alle und lädt ein, die eigene Gemeinde mit neuen Augen zu entdecken.

**Neuhausen am Rheinfall.  
Von Natur aus urban.**



## GESAMTREVISION NUTZUNGSPLANUNG – AKTUELLER STAND

von Thomas Felzmann



Der zweite Anlauf für die Gesamtrevision der über 35 Jahre alten Bauordnung und des Zonenplans setzt auf einen realistischen Neustart. Aus den Erfahrungen der vom Volk abgelehnten ersten Gesamtrevision von 2018 wurden klare Lehren gezogen und wertvolle Erkenntnisse gewonnen.

Die neue Bauordnung und der Zonenplan setzen einen nachhaltigen Fokus auf Grün- und Freiräume und orientieren sich an massvollen Gebäudehöhen. So entstehen keine neuen Hochhausstandorte. Eingeführt wird eine Zentrumszone mit einer Regelbauweise von vier Vollgeschossen sowie klaren Bauvorgaben zur Ausgestaltung. Die bisherigen Kernzonen I, II und III werden in die Zentrumszone überführt.

In den Wohnzonen 3 und 4 sind leichte Anpassungen der Ausnutzungsziffern vorgesehen, während die Wohnzonen 1 und 2 aufgrund ihrer bereits hohen Wohnqualität unverändert bleiben. Die bisherigen Industrie- und Gewerbezone werden in moderne Arbeitszonen 1 und 2 überführt, um die Ansiedlung und Entwicklung attraktiver Arbeitsplätze zu fördern. Die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen wird in zwei Kategorien unterteilt – damit ist klar definiert, wo Bebauungen möglich sind und welche Bereiche von Bauten freigehalten werden.

Die Ausarbeitung der Nutzungsplanung erfolgte unter breiter Beteiligung. Eine gemeinderätliche Kommission, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der

politischen Parteien sowie von Organisationen wie dem Hauseigentümerverband, dem Mieterinnen- und Mieterverband und Pro Natura, hat aktiv mitgewirkt und die Planung wesentlich bereichert. Zudem fanden zwei öffentliche Informationsveranstaltungen in der Aula Kirchacker statt, um die Bevölkerung von Beginn an einzubeziehen.

Das Einwendungsverfahren ist abgeschlossen. Aktuell werden die Eingaben ausgewertet und dem Einwohnerrat im zweiten Semester 2026 den Bericht und Antrag zur Gesamtrevision vorgelegt. Gleichzeitig beantragt der Gemeinderat die Durchführung einer obligatorischen Volksabstimmung. Bei Annahme durch die Stimmbewölkerung treten die neue Bauordnung und der neue Zonenplan nach Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

Mit der neuen Nutzungsplanung stärkt die Gemeinde ihre Standortqualität nachhaltig. Sie bietet weiterhin attraktive Lebens- und Arbeitsräume für Einwohnerinnen und Einwohner, für Gewerbe und Arbeitende sowie für Erholungssuchende – und berücksichtigt dabei die Bedürfnisse von Jung und Alt gleichermaßen, damit Neuhausen am Rheinfall auch künftig lebenswert bleibt.

# DIE MINIATURWELT MACHTE IHN

## «SESSHAFT» von Grazia Barbera

Seit über acht Jahren ist René Rüedi Geschäftsführer und somit Gesamtprojektleiter der Miniaturwelt Smilestones. Die Wege mit dem Initiant und bis heute Kreativdirektor Raphael Meyer – Goldschmied aus dem Aargau und passionierter Modellbauer – kreuzten sich erstmals vor etwa 15 Jahren, als dieser einen Standort zur Verwirklichung seines Traums suchte. Begeistert vom Miniatur-Wunderland in Hamburg, wollte er etwas Ähnliches in der Schweiz realisieren und entschied sich schliesslich für Neuhausen am Rheinfall, genauer gesagt für das SIG-Areal. Damals war René Rüedi für die SIG Immobilien und Dienste tätig. Das SIG-Areal ging zwischenzeitlich in den Besitz der SIG Stiftung über, es wurde die Firma Reasco gegründet, welche die Belegschaft und die Projekte der SIG Immobilien und Dienste übernahm. Es wurde geplant und verhandelt, schliesslich fiel 2016 der Entscheid und somit der Startschuss für die Smilestones Miniaturwelt mit der Gründung der Smilestones-Gesellschaft 2017.

Zu Beginn konnte sich René Rüedi das Projekt kaum vorstellen. «Für mich war das eine Schnapsidee, ich bin kein Techniker und war auch als Kind kein Eisenbahnfan», sagt er. Doch als das Kernteam sich ähnliche Anlagen anschaut, packte auch ihn das

«Virus». Das Smilestones sollte aber nicht einfach eine Kopie des Wunderlands in Hamburg werden, sondern eine lebendige Miniaturwelt mit einer gehörigen Prise Humor, mit der Eisenbahn als einem von vielen Verkehrselementen, was schon am ersten Standort erfreulich gelungen ist.

Nun hat Smilestones den Umzug ins RiVi schon hinter sich, «ein Umzug, der nie geplant war, aber schliesslich nahmen wir ihn als Gelegenheit wahr», so Rüedi. In nur fünf Monaten wurde die anspruchsvolle Züglete für die Neueröffnung gestemmt, zum Teil noch nicht ganz fertig, aber das ist volle Absicht. Das Appenzell ist erst «ausgepackt». Die Besucher sollen vorübergehend bewusst sehen, wie die Anlagen entstehen. «Wir nahmen uns mit diesem Umzug zum Ziel, das Erlebnis für unsere Besucher zu verbessern und auch technische Neuerungen einfließen zu lassen.» René Rüedi sagt von sich selbst, er suche Herausforderungen und lebe auf, um diese zu meistern. Dabei begann das Berufsleben des inzwischen 52-jährigen Klettgauers alles andere als spektakulär, nur eines wollte er nicht, einen Nur-Büro-Job. Nach der Matur blieb er zwei Jahre beim Militär, bildete sich anschliessend zum Polizisten weiter, ging aber nach nur drei Jahren in die Privatwirtschaft. Berufsbe-



© Grazia Barbera

gleitend absolvierte er das Studium als Betriebsökonom und war 2003 Projektleiter des 150-Jahr-Jubiläums der SIG. «Finanzen waren immer meins, aber ich war nicht lange in gleicher Position», sagt René Rüedi. So staunt er manchmal selbst darüber, dass er schon fast neun Jahre Smilestones leitet. «Smilestones und die neue Location mit ihrem historischen Flair bieten lässige Möglichkeiten», darin geht René Rüedi als «Macher» auf. Der Eingangsbereich wurde als Eventhalle erweitert, zur Vergrösserung der Fläche wurde über dem Kassenbereich eine Galerie installiert, wo das Appenzell zu stehen kommen wird. Eine weitere Neuerung sollen die Tageszeiten erfahren, «das Smilestones soll leben». Man darf gespannt sein, was im Smilestones noch entstehen wird, René Rüedi und seinem Team werden die Ideen sicher nicht ausgehen.

## VITAPARCOURS IM NEUHUUSERWALD WIRD WEITER ERNEUERT

von Sabine Studer

Der idyllisch im Neuuserwald gelegene Vitaparcours wird von vielen sportbegeisterten Neuuserinnen und Neuusern rege genutzt. Die in den vergangenen Jahren begonnene schrittweise Erneuerung der einzelnen Posten wird deshalb weitergeführt. In den vergangenen Wochen wurden vier weitere Posten vollständig ersetzt. Dabei wurden die alten Gerätschaften abgebrochen und entsorgt sowie anschliessend der Bau

der neuen Gerätschaften vorbereitet und ausgeführt. Abschliessend wurden die Verbindungswege zwischen den verschiedenen Posten wieder instandgesetzt. Weiterhin wurden im Zuge der Erneuerungsarbeiten diverse erforderliche Reparaturen bei den übrigen Posten ausgeführt sowie die Vegetation zurückgeschnitten.

Alle Arbeiten wurden durch die Mitarbeitenden der technischen Betriebe geplant und ausgeführt.



Alts us Neuhause

# DER BAHNHOF, DER ZU SPÄT KAM

Als 1857 die erste Eisenbahn über die Rheinfallbrücke donnerte, gingen die Neuhauser leer aus: Die Züge fuhren einfach an unserem Dorf vorbei. Erst 40 Jahre später erhielt Neuhausen am Rheinfall seinen «schweizerischen» Bahnhof. von Martin Harzenmoser



Bis 1943 fuhren zum Teil noch Dampflokomotiven durch den Bahnhof Neuhausen. (Bild Otto Beutel, nachkoloriert)

Die Eröffnung der Rheinfallbahn Winterthur-Schaffhausen im April 1857 war ein Meilenstein für die Region. Doch Neuhausen am Rheinfall bekam damals keine Station. Nicht etwa, weil das Dorf zu klein gewesen wäre – Dachsen war kaum grösser –, sondern weil mächtige Interessen dagegen arbeiteten. Vor allem Kutschenunternehmer und Hoteliers aus Schaffhausen fürchteten um ihr Geschäft mit den Rheinfalltouristen. Wer direkt in Neuhausen am Rheinfall aussteigen konnte, würde weniger Droschken brauchen und womöglich auch nicht mehr in der Stadt übernachten.

Dabei entwickelte sich Neuhausen am Rheinfall gerade in jener Zeit rasant: Die Industrie wuchs, Hotels entstanden, und seit 1863 verfügte das Dorf immerhin über einen Badischen Bahnhof an der Hochrheinlinie. Dieser diente allerdings vor allem den Gästen der luxuriösen Rheinfallhotels von Franz Wegenstein und später der Aluminiumindustrie.

## Kampf um die Eglisau-Linie

Der entscheidende Wandel kam mit der Bahnlinie Eglisau-Schaffhausen. Jahrzehntlang war um ihre Linienführung gestritten worden. Technische Schwierigkeiten, politische Ri-

valitäten und finanzielle Sorgen verzögerten das Projekt immer wieder. Besonders erbittert kämpfte Hotelier Franz Wegenstein gegen die geplante Linienführung. Die neue Bahn durchschnitt ausgerechnet die prachtvollen Parkanlagen seiner Hotels «Schweizerhof» und «Bellevue» oberhalb des Rheinfalls. Wegenstein verlangte deshalb eine Tunnelstrecke entlang des Rheinfallbeckens. Ihm war bewusst, dass die Bahn nicht nur Gäste bringen, sondern auch die Ruhe und Exklusivität seiner Hotels zerstören würde. Tatsächlich verkaufte er seine Hotels bereits zwei Jahre nach der Eröffnung der neuen Bahnlinie.

## Feststimmung im Mai 1897

Die Einweihung der neuen Bahnstrecke am 31. Mai 1897 wurde zu einem regionalen Grossereignis. Extrazüge mit Hunderten geladener Gäste fuhren durch festlich geschmückte Dörfer. Überall flatterten Fahnen, Musikgesellschaften spielten auf und Böllerschüsse hallten durch die Landschaft. Auch in Neuhausen am Rheinfall wurde gefeiert. Der neue Bahnhof war «einfach, aber sinnig dekoriert», wie ein zeitgenössischer Bericht schrieb. Gemeindepräsident Jean Moser pries

in einer Rede den wirtschaftlichen Aufstieg, der die neue Bahnlinie für die Gemeinde eröffnete.

## Der Bahnhof als Motor der Industrie

Von enormer Bedeutung war der neue Bahnhof insbesondere für die Schweizerische Industrie-Gesellschaft (SIG). Endlich erhielt die Fabrik einen direkten Anschluss ans schweizerische Bahnnetz. Zuvor mussten die Waggons, welche in der SIG hergestellt wurden, mühsam zum Badischen Bahnhof hochgezogen werden. Eine kurze Werkbahn führte nun direkt von der Station zu den Produktionshallen – und sie war von Anfang an elektrifiziert, was damals ausgesprochen modern war.

Die Elektrifizierung der Hauptstrecken folgte später: 1928 erhielt die Linie Zürich-Bülach-Schaffhausen Fahrleitungen, 1943 dann auch die Strecke Winterthur-Neuhausen am Rheinfall.

Rund um den Bahnhof entstanden neue Gebäude: die Kartenfabrik, das Hotel «Schweizer Bahnhof» und die markanten «Hasler-Häuser» an der Bahnhofstrasse. Sie verliehen dem Ort ein beinahe grossstädtisches Gesicht.

## Abschied vom alten Bahnhof

Das alte Stationsgebäude der Nordostbahn blieb über hundert Jahre lang ein vertrauter Anblick. Typisch für seine Epoche, erinnerte es an ähnliche Bahnhöfe in Feuerthalen oder Diessenhofen. Doch mit dem Umbau der Anlage verlor das Gebäude seine Funktion. Eine neue Unterführung und ein modernes Stellwerk machten den alten Bahnhof entbehrlich. 2003 wurde er abgebrochen. Ganz verschwunden ist die Vergangenheit allerdings nicht, denn immerhin: Das WC-Gebäude von 1916 steht noch heute.

Jungi us Neuhause

# PRIMARSCHULE GEMEINDEWIESEN 1

## PROJEKTWOCHE «IT'S MAGIC!» von Vreni Winzeler



Bilder: Vreni Winzeler

Die Primarschule Neuhausen stand vom 4. bis 8. Mai ganz im Zeichen der Magie. Unter dem Motto «It's magic!» verwandelte sich das Schulhaus während einer Woche in einen Ort voller Staunen, Kreativität, Bewegung, Musik und fröhlicher Begegnungen. Von der Einschulungsklasse bis zur 6. Klasse arbeiteten die Kinder in altersdurchmischten Interessengruppen zusammen – und genau das machte diese Projektwoche so besonders toll.

Schon am ersten Tag lag eine neugierige und erwartungsvolle Stimmung in der Luft. Überall wurde ausprobiert, gelacht, gezaubert, gesungen, getanzt, geturnt, geschrieben, gemalt und experimentiert. Die Kinder konnten aus ganz unterschiedlichen Angeboten wählen und ihre eigenen Talente entdecken.

In verschiedenen Gruppen wurde geforscht, beobachtet und ausprobiert. Die Kinder staunten über verblüffende Experimente, liessen Dinge schweben, mischten geheimnisvolle Zutaten zusammen und entdeckten, dass Wissenschaft manchmal fast wie Zauberei wirkt. Draussen in der Natur wurden Schätze gesammelt, Naturmaterialien verarbeitet und die Umgebung mit offenen Augen erkundet. Viel Bewegung gab es ebenfalls: Bei Tanz, Sport und Spiel wurde gehüpft, gerannt, balanciert und gelacht. Die Kinder übten Choreografien ein, lernten neue Spiele kennen und bewiesen Teamgeist. Immer wie-

der hörte man auch Musik durchs Schulhaus klingen, und man spürte die muntere Energie, die überall präsent war. Auch das gemeinsame «Singsalabim» sorgte für gute Stimmung und viele strahlende Gesichter.

Dabei entstanden nicht nur wunderbare Werke, sondern auch viele neue Connections zwischen jüngeren und älteren Schülerinnen und Schülern. Besonders schön war zu beobachten, wie selbstverständlich die älteren Kinder Verantwortung übernahmen und den jüngeren halfen. Gleichzeitig brachten die Kleineren oft frische Ideen und eine ansteckende Begeisterung mit. Die altersdurchmischten Gruppen sorgten für einen lebendigen Austausch und machten die Projektwoche zu einem echten Gemeinschaftserlebnis.

Ein grosses und sehr unterhaltsames Highlight war der Besuch des Zaubers «Lorios» am Dienstag nachmittag. Lorios verstand es ausgezeichnet, die Kids mit verblüffenden Tricks und altersgerechter Interaktion abzuholen und zu begeistern. Eine wahre Zaubershow der Extraklasse! Der grosse Höhepunkt aber folgte am Freitag mit dem Schulfest. Über 500 Kinder, Eltern, Geschwister, weitere Gäste und das Lehrpersonenteam GW1 kamen zusammen, um die Ergebnisse dieser besonderen Woche zu feiern. Das Schulhaus und die Umgebung waren

erfüllt von fröhlichem Stimmengewirr, Musik und guter Laune. Überall gab es etwas zu entdecken: Präsentationen, kleine Aufführungen, Tanzshows, Zauberricks, Ausstellungen und kreative Beiträge aus den verschiedenen Gruppen.

Mit viel Stolz präsentierten die Kinder ihre Arbeiten und zeigten, was sie während der Woche gelernt und gestaltet hatten. Das Publikum staunte über die fantasievollen Ideen, die mutigen Auftritte und die grosse Begeisterung der Schülerinnen und Schüler. Man spürte deutlich, wie viel Herzblut in den einzelnen Projekten steckte.

Ein weiterer Höhepunkt war das unendlich köstliche, multikulturelle Buffet, das dank vieler engagierter Familien zustande kam. Die Tische bogen sich förmlich unter den Köstlichkeiten aus verschiedensten Ländern. Von süssen Spezialitäten bis zu herzhaften Gerichten war alles dabei. Das Buffet wurde dabei nicht nur zu einem kulinarischen Genuss, sondern auch zu einem schönen Zeichen der Vielfalt und Gemeinschaft an der Primarschule Neuhausen.

Die Projektwoche «It's magic» war weit mehr als einfach eine Schulwoche. Sie war eine Woche voller Inspiration, Begegnung und gemeinsamer Erlebnisse. Die Magie bleibt spürbar und vermutlich werden sich viele Kinder ihr Leben lang daran erinnern.

## Veranstaltungsagenda

### Neuhuuser Märkt

jeweils freitags auf dem Platz für alli,  
15.00–18.30 Uhr



Bild: ZvG

### 13. Juni 2026

Antik- Floh- & Sammlermarkt,  
Platz für alli, 8.00–16.00 Uhr

### 1. Juli 2026

Fäscht für alli / Fredy's Evergreen Trio,  
Platz für alli, Neuhuuser Friends  
18.30–23.00 Uhr

### 4. Juli 2026

Kindertag mit Bastelspass, Rhyality  
Immersive Art Hall, 11.00–15.00 Uhr

### 8. Juli 2026

Fäscht für alli / Win Music, Platz für alli,  
Neuhuuser Friends 18.30–23.00 Uhr

### 11. Juli 2026

Antik- Floh- & Sammlermarkt,  
Platz für alli, 8.00–16.00 Uhr

### 15. Juli 2026

Fäscht für alli / Western Store, Platz für  
alli, Neuhuuser Friends 18.30–23.00 Uhr

### 22. Juli 2026

Fäscht für alli / Jim Creard, Platz für alli,  
Neuhuuser Friends 18.30–23.00 Uhr

### 31. Juli 2026

Grosses Rheinfall-Feuwerk,  
ca. 21.45 Uhr

### 1. August 2026

Brot- und Chästeilete mit der  
Veteranenmusik Schaffhausen,  
Platz für alli, 10.00–12.30 Uhr

### 1. August 2026

Höhenfeuer, Galgenbuck, ab 16.00 Uhr

### 5. August 2026

Fäscht für alli / Party-Vagabunden,  
Platz für alli, Neuhuuser Friends  
18.30–23.00 Uhr

### 8. August 2026

Antik- Floh- & Sammlermarkt,  
Platz für alli, 8.00–16.00 Uhr

### 12. August 2026

Fäscht für alli / Little Big Band, Platz für  
alli, Neuhuuser Friends 18.30–23.00 Uhr

### 19. August 2026

Fäscht für alli / MundART, Platz für alli,  
Neuhuuser Friends 18.30–23.00 Uhr

### 23. August 2026

Literaturboote / Rheinfall, Schlössli  
Wörth / Rebbauverein / ab 13.00 Uhr

### 26. August 2026

Fäscht für alli / 10 Jahre Neuhuuser  
Friends mit MG Grace with Band,  
Platz für alli, 18.30 bis 23.00 Uhr

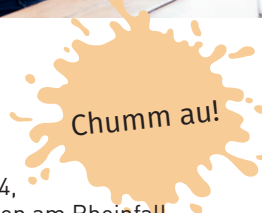
### 30. August 2026

Sommer-Familienfest, Platz für alli,  
Ortmarketing NH, 11.00 bis 17.00 Uhr

### 12. September 2026

Antik- Floh- & Sammlermarkt,  
Platz für alli, 8.00–16.00 Uhr

## Familientreff



Zubastrasse 14,  
8212 Neuhausen am Rheinfall

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 11.30  
1. und 3. Samstag im Monat 9.00 – 11.30

## Entsorgungsagenda

### Nächste Papiersammlungen:

4. Juli 2026 und 5. September 2026

### Notfalltreffpunkte in den Quartieren:

Pausenplätze Schulhaus  
- Gemeindewiesen 1  
- Kirchwacker  
- Rosenberg



## Wichtige Adressen/ Telefonnummern:

### Einwohnerkontrolle

Zentralstrasse 52,  
Tel. 052 674 22 30

### Bauverwaltung

Chlaffentalstrasse 108,  
Tel. 052 632 66 00

### Schulverwaltung

Rheingoldstrasse 13,  
Tel. 052 672 69 29

### Steuerverwaltung

J. J. Wepfer-Strasse 6,  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 632 79 50

### Bestattungswesen

Chlaffentalstrasse 108,  
Tel. 052 632 66 00

### Verwaltungspolizei Neuhausen

Zentralstrasse 52,  
Tel. 052 674 23 13

### Schaffhauser Polizei

Rheingoldstrasse 26,  
Tel. 052 632 89 20

### Feuerwehr

Rheingoldstrasse 25,  
Tel. 118

### Folgt uns auf Instagram!



@GEMEINDE\_NEUHAUSEN\_AM\_RHF

## Impressum

Ausgabe Nr. 2 / 6. Jahrgang

Auflage: 6300 Exemplare

Herausgeber und verantwortlich  
für den Inhalt:

Neuhausen am Rheinfall  
Gemeindehaus  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
052 674 21 11, info@neuhausen.ch

Layout und Druck: Kuhn-Druck AG

Verteilung: Schazo AG

